

Presseinformation Verkehrswachten und Brandkasse:

„Neues Angebot für Senioren: ‚Süchst Du mi?‘“

Senioren erhalten 6.000 Reflektorbänder im Wert von 4.500 €

Im Straßenverkehr sind die Unfallzahlen mit beteiligten Senioren und die damit zusammenhängenden Personenschäden in den letzten fünf Jahren um rund 60 % angestiegen. Deshalb startet ein neues Projekt: Die Ostfriesischen Verkehrswachten und die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse verteilen Reflektorbänder an Fußgänger und Radfahrer über 65 Jahre. Die erst einmal 6.000 beschafften Bänder im Wert von rund 4.500 Euro stellen die Verkehrswachten, dank der finanziellen Unterstützung durch die Brandkasse, kostenlos zur Verfügung.

Auffällig steigende Unfallzahlen sind Anlass für Ansprache neuer Zielgruppe

„Mit diesem Projekt betreten die Verkehrswachten gemeinsam mit der Brandkasse neues Terrain!“, schildert Sascha Nowak, Gebietsbeauftragter der ostfriesischen Verkehrswachten. „Der Anlass für diese Aktion sind die steigenden Unfallzahlen, die wir als Polizei erhalten. Ausgewertet haben wir an Unfällen beteiligte Fußgänger und Radfahrer ab 65 Jahren. Noch im Jahr 2020 betrug die Anzahl der Unfälle 185, in 2024 lagen sie schon bei 299 Stück! Dabei wurden 170 Personen in 2020 und 283 in 2024 verletzt. Das ist eine Steigerung von rund 60 %. Und hier setzt unser Gedanke an, in unseren angebotenen Verkehrswacht-Trainings wie ‚Fit mit dem Fahrrad/Pedelec‘ oder bei Vorträgen wie ‚Sicher mobil‘ an interessierte Seniorinnen und Senioren Reflektorbänder zu verteilen. Einfach und schnell an Armen, Beinen oder sogar am Rollator per Klick anzubringen. Die reflektierende Oberfläche sorgt bereits während der Dämmerung für eine erhöhte Wahrnehmbarkeit. So holen wir Personen oder auch Rollatoren in kurzer Zeit aus der ‚nächtlichen Unsichtbarkeit‘ heraus und geben praktische Hilfsmittel an die Hand.“

Obwohl ältere Verkehrsteilnehmende, gemessen an ihrer Bevölkerungszahl, seltener in Verkehrsunfälle verwickelt sind, sind die Unfallfolgen, auch bei vermeintlich leichten Unfällen, für diese Altersgruppe doch deutlich schwerwiegender.

Sicherheit durch Sichtbarkeit

Dieser Slogan begleitet seit einigen Jahren die Arbeit der Verkehrswacht. Sei es auf aufgehängten Spannbändern, leuchtenden (Kinder-) Warnwesten oder bei den neuen Reflektorbändern. Obwohl der Trend zu mehr Sichtbarkeit zunehmend wahrnehmbar ist, nehmen doch vielerorts noch viele, gerade ältere Personen, oft ohne jegliche Form von leuchtenden Gegenständen am Straßenverkehr teil. Dabei kann Sichtbarkeit so einfach sein.

„Als die Verkehrswachten mir ihre neue Idee vorstellten, habe ich aufgrund der Unfallstatistiken gleich unsere Unterstützung zugesagt. Natürlich ist uns bewusst, dass der Bedarf bedeutend größer ist, als unser Projekt es ermöglicht. Aber wir möchten damit ein positives Zeichen setzen“, informiert Signe Foetzki, Pressesprecherin der Brandkasse. „Erschreckend ist neben der steigenden Stückzahl auch die Anzahl der Personenschäden: Bei 92 % der Unfälle wurden die Senioren verletzt! Unsere Motivation im Sinne der Vorsorge ist ganz einfach: ‚Sicherheit durch Sichtbarkeit!‘. Und auf plattdeutsch ergänzen wir in der Seniorenansprache noch ‚Süchst Du mi?‘“.

Sascha Nowak legt allen Verkehrsteilnehmenden ans Herz: „Gerade in der kommenden dunkleren Jahreszeit bedeutet leuchtende, bestenfalls reflektierende Kleidung Sicherheit! Wir, die Verkehrswachten Aurich, Emden, Leer, Norden und Wittmund, freuen uns über Unterstützung der Brandkasse. So können wir mit unserem neuen Projekt auch älteren Verkehrsteilnehmenden ohne finanzielle Beteiligungen die Bänder zur Verfügung stellen.“



Die Vorsitzenden der Verkehrswachten freuen sich über das neue „Leuchtmaterial für die dunkle Jahreszeit“ (v.l.n.r.): Hajo Reershemius (VW Norden), Hans-Friedel Walther (VW Aurich), Signe Foetzki (Pressesprecherin der Brandkasse), Sascha Nowak (VW Wittmund und Gebietsbeauftragter der ostfriesischen VWs) und Georg Reichelt (VW Leer)

Die Ansprechpartner vor Ort

Aurich:	info@verkehrswacht-aurich.de
Wittmund:	info@verkehrswacht.wittmund.de
Leer:	verkehrswacht-leer@web.de
Norden:	verkehrswacht-norden@ewe.net
Emden:	holger.gaertner@polizei.niedersachsen.de

Aurich, 09. Oktober 2025

Signe Foetzki, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation (Telefon: 04941 177-208)